



Blick ins Internet: Yvonne Pilniok mit Maja (von links), Cosima Hötte-Bott und Marit, Tanja Mahlich sowie Jacqueline Leise und Sohn Junes haben viel Neues erfahren.

FOTO: SABINE OSCHMANN

Suchmaschinen im Visier

Eltern-Kind-Nachmittag: Hilfe für Nutzung des Internets

VON SABINE OSCHMANN

Schauenburg – Maja, Marit und Junes gehen in die 3b der Johann-Friedrich-Krause-Schule in Breitenbach. Sie waren Teilnehmer beim Eltern-Kind-Nachmittag „Internet-ABC“, einem medienpädagogischen Angebot des Vereins „Blickwechsel“ und Schulleiterin Tanja Mahlich.

Im Umgang mit Suchmaschinen, Kinderwebseiten, Youtube für Kinder schulte Medienpädagoge Tobias Milde die gespannten Dritt- und Viertklässler und ihre Eltern gemeinsam in einem Workshop. Maja darf täglich eine

Stunde am Tag Computer spielen, erzählt sie, mehr noch liebt sie Tiere, Reiten und die Malschule. Junes' Eltern spendieren ihrem Sohn pro Tag ganze 15 Minuten für den digitalen Zeitvertreib. „Und danach fahre ich lieber wieder Fahrrad“, sagt er. Und erzählt noch vom Mobbing, das gefährlich sei, weil da Menschen beschimpft würden. Pony und Meerschweinchen sind für Marit das Allerschönste. Einen Laptop hat sie nicht und vermisst sie nicht. Die drei Grundschüler waren zusammen mit ihren Müttern Yvonne Pilniok, Cosima Hötte-Bott und Jacqueli-

ne Leise Teilnehmer des Workshops.

In der Schule gebe es spätestens ab der Klasse 4 Handys, so Schulleiterin Mahlich, bald würden sich schon die Jüngsten digital miteinander austauschen. Diese Entwicklung müsse man akzeptieren. „Für uns Eltern ist es eine Gratwanderung, wir wollen die Kinder schützen, müssen sie aber auch vorbereiten aufs digitale Leben“, resümiert Pilniok.

Tobias Milde zeigte Kindern und Eltern Wege auf, sich im Internet zu orientieren, um den richtigen und sicheren Pfad zum passenden Thema zu finden.